EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE KLEVE

Das Evangelische Kleve

November 2022-Februar 2023

www.kleve.ekir.de

Achim Rohländer - Pfarrer

Alles ist in Bewegung, alles fließt, wie der weise Philosoph Heraklit sagt. Oder wie es beim Prediger heißt: „Alles hat seine Zeit und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde." Da haben wir gerade erst Pfarrerin Elisabeth Schell in den Ruhestand verabschiedet (Fotos auf Seite 10-11) und nun heißt es erneut Abschied zu nehmen: Im Gottesdienst am 1. Advent – 27. November 2022 – wird Heike Alex, langjährige Leiterin unserer Kindertagesstätte in der Böllenstege, in ihren Ruhestand verabschiedet. Sandra Dahl schaut mit ihr dazu in einem Interview zurück (Seite 17-18).

Doch unser Blick geht nicht nur zurück, im selben Gottesdienst am 1. Advent wird neben anderen Mitarbeiterinnen auch die neue Leiterin, Olga Krieger, in ihre Aufgabe eingeführt.

Und zwei Wochen zuvor – am 13. November – feiern wir die Einführung von Pfarrer Benjamin Meister in die dritte Pfarrstelle unserer Gemeinde. Mit Pfarrer Martin Schell wird er sie sich bis zu dessen Eintritt in den Ruhestand am 1. Oktober 2023 teilen, um sie dann allein auszufüllen. Gott sei Dank, dass somit Arbeitsbereiche unserer Gemeinde weitergeführt und mit Leben gefüllt werden können.

Abschied nehmen heißt es mit dieser Ausgabe aber auch vom Gemeindebrief „Das evangelische Kleve" in seiner vertrauten Aufmachung. Denn ab der neuen März-Ausgabe wird es einen Gemeindebrief der Region Nord geben. Dazu gehören neben unserer Gemeinde die Kirchengemeinden Kalkar/Neulouisendorf, Moyland und Kranenburg/Schenkenschanz-Keeken. Seit etlichen Monaten arbeiten nun schon verschiedene Menschen aus den beteiligten Gemeinden am Konzept eines gemeinsamen Heftes. So viel sei verraten: Die jetzige Form bleibt erhalten, zudem wird es einen gemeinsamen Mantel- sowie einen individuellen Gemeindeteil geben mit dem Gottesdienstplan in der Mitte. Weitere Erläuterungen zum Konzept und unseren Ideen folgen dann im März mit dem neuen Heft. Lassen Sie sich überraschen und bleiben Sie offen für Veränderungen.

Achim Rohländer

Auf diese Inhalte können Sie sich freuen!

Auf ein Wort / Inhalt 2
An(ge)dacht 3
Lebendige Gemeinde 4
Kirche findet Stadt 8
Rückblick zum Abschied von Elisabeth Schell 10
Aktuelles aus dem Projekt dida! (digital dabei!) 12
Ökumene – Ökumenische FriedensDekade 14
Friedenssteuer 15
Evangelische Kindertagesstätte 16
Frauen im Gespräch 19
Gruppen und Kreise 20
Wir haben da noch was … **21**
Gottesdienste 22
Gottesdienste in der Nord Region 24
Konzerte 26
Kirchenmusik 27
Ökumene 28
Konfis 2022 29
Interreligiös – Friedenswege 30
EFFA / EXODUS 31
Diakonieprojekt Straßenkinder Burundi 32
Anzeigen 34
Anzeigen / In eigener Sache 36
Geburtstage 37
Chronik der Gemeinde bis 05.10.2022 40
Hilfe & Beratung / Impressum 41
Kontakte in der Gemeinde 42
Kinderseite 43
Kirchentag 2023 44

Uta Rode - Prädikantin

Ökumenische FriedensDekade: passt das jetzt in diese Zeit oder ist das nicht irgendwie ein rührender, aus der Zeit gefallener Irrtum?

Schlimmer noch: wäre angesichts des russischen Angriffskrieges in der Ukraine früheres Misstrauen und klare Kante gegen Völkerrechtsverletzungen nicht sinnvoller gewesen als naives Wunschdenken vom „Wandel durch Handel"? Hat unsere Regierung nicht ganz gerne ein Auge zugedrückt, wenn sich Geschäfte machen lassen? Und profitieren wir nicht alle, wenn gute Geschäfte gemacht werden?

Was bedeutet es, für Werte einzustehen?

Christ:innen sind zu großen Teilen friedensbewegt – doch was heißt das heute? „Wir" schicken Panzer mit den euphemistischen Namen Marder und Gepard in die Ukraine und hoffen, dass das den Menschen dort hilft, sich zu verteidigen und ein politisch selbstbestimmtes Leben zu führen. Aber unsere Waffen sind auch Teil einer Gewaltspirale; sie werden in Zukunft an verschiedensten Orten in der Welt Unrecht, Leid und Tod bringen. Nein, ich bin nicht dafür, die Ukraine sich selbst zu überlassen. An meinem Fahrrad hängt ein blau-gelbes Schild „FIGHT PUTIN – RIDE A BIKE"; soll heißen: auf lange Sicht wird unsere Solidarität mit der Ukraine nicht nur von schwerem Geschütz abhängen, sondern auch von unserer Bereitschaft, mit Energie bewusster umzugehen.

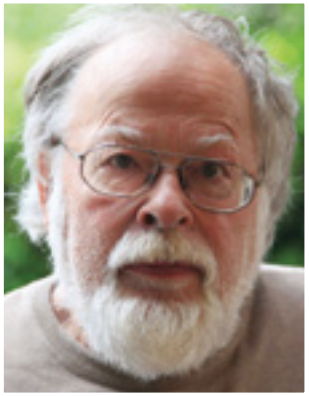
Ich bin immer irritiert, wenn Menschen davon ausgehen, unbedingt, auf jeden Fall und eindeutig im Recht zu sein. Ich bin nicht sicher, was richtig ist. Ich weiß aber wohl, dass „wir", unsere Regierung über viele Jahre sehr viel mehr Geld in Rüstung als in Friedens- und Konfliktforschung gesteckt haben. Ich weiß auch, dass wir über viele Jahre – seit wir eine Profit versprechende Rüstungsindustrie haben – nicht besonders pingelig sind, wohin diese Waffen verkauft werden.

Waffen mögen jetzt notwendig sein. Aber sie werden keine Konflikte lösen.

Ja, es ist kompliziert und deswegen ist es wichtig, sich auszutauschen, verschiedene Meinungen zu respektieren, die eigene Haltung zu hinterfragen und zu klären.

Über unsere Haltung zu den großen Herausforderungen unserer Zeit, also auch zu dem, was uns Halt gibt, wollen wir in den zwei Wochen der FriedensDekade gemeinsam nachdenken: betend und singend im Gottesdienst am 6. November, diskutierend in der Erwachsenenbildung am 14. November und vielleicht auch immer mal wieder in den Begegnungen dazwischen.

Das wünscht sich *Uta Rode*


Manfred Lichtenberger - Presbyter

Der Bericht von der Gemeindeversammlung an dieser Stelle in der letzten Ausgabe hat zu Nachfragen geführt. Was genau ist aus dem dort Besprochenen umgesetzt? Zunächst: Informationen über die Jugend finden sich auch in Instagram, zur Segelarbeit auch bei Facebook. Die Sozialberatung der Diakonie bietet Sprechzeiten während des offenen Foyers an, der Garten und die Arbeit dort gedeihen. Auch die DiDa Veranstaltungen sind erfolgreich, im Internet ist alles Wichtige nachzulesen. Die Zeiten der Kinder- und Jugendchorproben sind verändert worden. Es gibt Flyer und auch Informationen weiter hinten in diesem Gemeindebrief. Das Abendmahl soll bis zum Ende der Pandemie zunächst mit Einzelkelchen aus Edelstahl auf passenden Tabletts gefeiert werden. Zu den in der Gemeindeversammlung geäußerten Wünschen: der Sichtbeton in der Kirche soll nicht überstrichen werden, er erscheint der Mehrheit hell genug, das bunte Fensterbild aus Kellen hat einen Platz im großen Saal des Gemeindehauses gefunden. In der Nordregion wird gerade ein gemeindeverbindender Ausschuss gebildet, Pfarrer Benjamin Meister, dessen Kandidatur in der Gemeindeversammlung mit großem Applaus begrüßt wurde, ist inzwischen zum Nachfolger von Elisabeth Schell gewählt worden. Zu den verschiedenen Kreuzen, die Themen in der Gemeindeversammlung waren: Das Kreuz von der Fassade der Auferstehungskirche wurde neu gestrichen und an der Außenwand der Versöhnungskirche über dem Gemeinschaftsgarten befestigt. Das Kreuz aus der Altarwand der Kellener Kirche hängt nun über der im Süden der Versöhnungskirche neu eingerichteten Gebetsecke. Für ein Kreuz am Turm oder der Fassade der Versöhnungskirche gab es keine Mehrheit im Presbyterium.

Einen wichtigen Beschluss zum Energiesparen hat das Presbyterium in der letzten Sitzung gefasst: die Kleine Kirche soll nur noch bis zur Frostschutzgrenze geheizt werden, was bedeutet, dass nur Veranstaltungen stattfinden, die unter den dann herrschenden Temperaturen möglich sind, offen bleibt der Raum der Stille. Für Gottesdienste, Andachten etc. nutzen wir im Winter somit die Versöhnungskirche. Dabei beachten wir dort, wie auch in allen Räumen des Gemeindehauses bei der Raumtemperatur die aktuell gültige Energieeinsparverordnung. Auch uns beschäftigt in diesen Wochen, was wir als Kirche zur Bewältigung der Energiekrise beitragen können.

Des Weiteren hat das Presbyterium die Kalkulation der 2023 geplanten Freizeiten genehmigt, der Gemeindebericht für die Herbstsynode wurde verabschiedet und zu verschiedenen Arbeitsgruppen und Ausschüssen neue Mitglieder gewählt.

Manfred Lichtenberger

"Ich bin …"

Neustart für den Bibelkreis

Manche denken: Gott ist und bleibt mir ein Rätsel. Andere sind der Meinung: Da weiß man nichts genaues. Dabei sagt Gott selbst, wer er für uns sein will. Er sagt es durch sein Wort. Er sagt es schon zu seinem Volk: „Ich bin, der ich bin." Das bedeutet nicht „einfach irgendwie", sondern „für dich da." Jesus sagt es im Johannesevangelium ähnlich, dieses „Ich bin…" Siebenmal: „Ich bin das Brot des Lebens, das Licht der Welt, die Auferstehung und das Leben…"

Wer mehr über Gott in Gemeinschaft mit anderen erfahren möchte, den lade ich herzlich ein zum Bibelkreis. Vor Corona gab es den schon – bisher hat er aber nicht wieder zusammen gefunden. Deshalb will ich einen Neustart anbieten, damit Gott uns kein Rätsel bleibt…

An den ersten drei Abenden geht es um **Ich-bin-Worte** aus dem Johannesevangelium:
14.11.2022 – Brot des Lebens
12.12.2022 – Licht der Welt
09.01.2023 – Auferstehung und Leben
13.02.2023 – nächstes Thema nach Vereinbarung

Wenn genug Interessierte zusammenkommen, soll's dann weitergehen – jeden zweiten Montag im Monat um 20 Uhr im kleinen Saal im Gemeindezentrum an der Versöhnungskirche.
Georg Freuling

Foto: pixabay.de

Benjamin Meister - Pfarrer

Einführung von Pfarrer Benjamin Meister

Am Sonntag, dem 13. November 2022 wird Pfarrer Benjamin Meister in einem festlichen Gottesdienst um 15 Uhr in der Versöhnungskirche durch den Superintendenten Hans-Joachim Wefers in die 3. Pfarrstelle unserer Gemeinde eingeführt. Benjamin Meister übernimmt damit den durch den Ruhestand von Elisabeth Schell freiwerdenden Teil der dritten Pfarrstelle. Am 11. September 2022 hatte das Presbyterium im Gottesdienst Benjamin Meister in einem Gottesdienst zum Pfarrer der Gemeinde gewählt. Zum 1. November tritt er seinen Dienst in dieser Funktion offiziell bei uns an.

Benjamin Meister ist vielen bereits bekannt, er ist seit Januar 2020 bei uns als Pfarrer zur Anstellung tätig. Bei Gottesdiensten, in der Konfi- und Jugendarbeit, bei Veranstaltungen und Vorbereitungen gab es reichlich Gelegenheit ihn kennenzulernen.

Das Presbyterium würde sich freuen, wenn an diesem Sonntag viele Gemeindemitglieder seine Einführung mitfeiern könnten. Nach dem Gottesdienst wird es einige Grußworte geben, daran anschließend einen Empfang. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Achim Rohländer

Jahresempfang zum 1. Advent

Im Anschluss an den Gottesdienst zum 1. Advent laden wir herzlich ein zum Jahresempfang. Jahresempfang? Ist der nicht immer im Januar? Kalendarisch ja, vom Kirchenjahr her gedacht nein. Denn das alte Kirchenjahr endet jeweils mit dem Ewigkeitssonntag/Totensonntag und beginnt neu mit dem 1. Advent. Somit haben wir Grund zu feiern und Anlass schon einmal ins neue Jahr und unsere bisherigen Planungen zu schauen. Zudem verabschieden wir an diesem Sonntag im Gottesdienst Heike Alex, die Leiterin unserer Kindertagesstätte. Sie geht nach 43 Jahren Tätigkeit in unserer Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand. Während sie verabschiedet wird, werden andere – unter anderem die dann neue Leiterin, Olga Krieger – begrüßt. Auch dafür ist bei Jahresempfang ausreichen Gelegenheit.

Seien Sie dabei! Für Getränke und eine Stärkung ist gesorgt. Der Gottesdienst beginnt – wie gewohnt – um 10:30 Uhr.

Für das Presbyterium, Pfarrer Achim Rohländer

Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zur Adventsfeier

Foto: gemeindebrief.evangelisch.de

Am Freitag, dem 9. Dezember, sind Sie, liebe Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde sowie Ihre Partnerinnen und Partner ganz herzlich eingeladen, in unser Gemeindehaus, Lindenallee 42, zu kommen und sich mit uns auf die Adventszeit einzustimmen. Musik und Andacht, Lieder, Geschichten und Gedichte und natürlich Kaffee und Kuchen stehen in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr auf dem Programm. Bitte melden Sie sich bis zum 1. Dezember im Gemeindebüro an, Tel. 2 33 10.
Auf Wunsch organisieren wir einen Fahrdienst. Wir freuen uns auf Sie!
Für das Pfarrteam Achim Rohländer

Foto: pixabay.de

Grünkohlessen am 3. Advent

Im Anschluss an den Gottesdienst zum 3. Advent, am 11.12., gibt es im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche wieder die Gelegenheit zum gemeinsamen Grünkohlessen. Ingrid Poschmann und Team werden für den gemeinsamen Mittagstisch sorgen. Bis zu 60 Personen können teilnehmen. Die Anmeldung bitte bis zum 2.12. bei Ingrid Poschmann, Tel. 9 17 76. Der Preis beträgt pro Person 9,50 €, Kinder bis zum 12. Lebensjahr zahlen 5,- €.

Der Andere Advent für Kinder und Erwachsene

Foto: anderezeiten.de

Mehr als eine halbe Million Menschen freuen sich jedes Jahr wieder auf ihn: Im 28. Jahr begleitet Der Andere Advent vom Vorabend des ersten Advents bis zum 6. Januar mit Texten und Bildern durch die Advents- und Weihnachtszeit. „Turm der Hoffnung“ lautet in diesem Jahr sein Motto. Sie können diesen stillen Adventsbegleiter fürs Auge und fürs Herz ab dem 2. November zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros erwerben. Die Ausgabe für Erwachsene kostet 9,- €, die für Kinder 8,- €.

Nachlese

Foto: Stefan Schmelting

Ja, wir erinnern uns gerne an unser Gemeindefest im August mit dem besten Wetter! Nicht zu warm, nicht zu kalt, perfekt, um sich zu treffen.
Tische und Bänke im Garten waren aufgestellt und alles war bald vollbesetzt!
Im Gottesdienst gab es eine Premiere. Zum ersten Mal wurde eine Suppe auf dem Altar gekocht und später genussvoll verzehrt. Jung und Alt saß zusammen bei Gespräch und Spiel.

Foto: Stefan Schmelting

Die längsten Sonnenblumen wurden prämiert. Ein Sonderpreis ging an eine 8jährige Gärtnerin.
Am Nachmittag wurde in der Kirche getanzt und Besuch aus Appeldorn war da.

Foto: Stefan Schmelting

Es gab Waffeln am Stil. Eine leckere Besonderheit. In der Planung rechneten wir mit ca. 100 bis 150 Menschen. Aber zu unserer großen Freude kamen weit mehr. Da haben wir uns verkalkuliert! Das wiederum führte zu Engpässen beim Mittagessen und so mancher bekam sehr wenig oder ging sogar leer aus. Das bitten wir ganz herzlich zu entschuldigen. Wir versprechen, das wird beim nächsten Mal besser! Aber es war ein schönes Fest.

Foto: Stefan Schmelting

Es endete mit einem musikalischen Leckerbissen. Wir hörten Choralbearbeitungen von Max Reger in der Bearbeitung für Jazz von Otmar Mayer.

Schön war es!
Allen die mitgewirkt und geholfen haben sagen wir ein herzliches
DANKESCHÖN !
Marianne Hütz

Neues aus unserem Garten – Herbstzeit ist Erntezeit!

Foto: Marianne Hütz

Wir haben Bohnen gesetzt und reichlich gelbe, grüne und lila Bohnen geerntet. Die lila Bohnen werden übrigens beim Kochen grün. Und schmecken tun sie alle gut.
Die Wintersaat wurde eingesät.
Die großen gelben Tomaten brauchen wohl noch etwas Sonne. Ansonsten kann man sie einwickeln in dünnes Seidenpapier und auf der Fensterbank nachreifen lassen. Der Topinambur kann ausgegraben werden. Topinambur kann anstelle von Kartoffeln in der Küche verwendet werden.
Aber die Kräuter, der Mangold und die Blumen dürfen und sollen geerntet werden. Stecken Sie doch einfach mal eine Schere ein, vielleicht noch ein Stück Papier und bedienen sich.
Herbstzeit ist auch Apfelzeit. Im November werden wir noch einen Apfelbaum pflanzen. Leider steht der Termin noch nicht fest. Wir empfehlen, ab und zu mal einen Blick auf unseren Newsletter zu werfen. Auch in der Presse findet sich dann der Termin. Wir wünschen allen eine gute Herbstzeit und Ernte.
Marianne Hütz

Martinsbacken mit Bäcker Schön

Endlich ist es wieder so weit!
Am 3. November, ab 15 Uhr, im Offenen Foyer in der Versöhnungskirche.

Bäcker Schön backt leckeres Hefegebäck zur Martinszeit mit Allen, die mögen: Kleine, Große, Backfans und Neubäcker:innen, Menschen, die mit der Martinskultur aufgewachsen sind und solche, die sie kennen lernen möchten.
Kommt dazu und backt mit!
Beate Ihle-Fischer

Foto: Ehepaar Schön

Rückblick zum Abschied von Elisabeth Schell

Foto: Ev. Kirchenkreis Kleve

Nach ihren Abschiedsworten applaudierten die Gottesdienstbesucher:innen lange im Stehen. Großer Dank für die 18 Jahre, die Pfarrerin Elisabeth Schell in der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve tätig gewesen ist. Sie wurde am Sonntag vom Superintendenten, Pfarrer Hans-Joachim Wefers, von der Dienstpflicht in der Gemeinde und als Pfarrerin der Evangelischen Kirche im Rheinland entbunden. Der Ruhestand begann per üblichem Handschlag.

Foto: Ev. Kirchenkreis Kleve

"Weil alles Freude macht, weil ihr dabei seid, weil Gottes Wort uns in Bewegung hält", resümierte eine dankbare Elisabeth Schell ihr Engagement. Schell bleibt in Kleve, ihr Mann Martin ist schließlich weiterhin Pfarrer der Gemeinde und auch in der Kantorei singt sie mit, darum sagte sie zum Schluss: "Wir sehen uns!"

Foto: Ev. Kirchenkreis Kleve

Foto: Ev.Kirchenkreis Kleve

Foto: Elisabeth Schell

Einen berührenden Abschied aus meinem aktiven Pfarrdienst habe ich am Erntedanksonntag erlebt. Mit so viel dankbarer Wertschätzung, dass es mich beschämt. Bereits die zweite Septemberhälfte war gefüllt mit vielen guten Worten - auf Karten, in Briefen – Begegnungen. In unserem Wohnzimmer stapeln sich Geschenke und leuchten die Farben der Blumen. Alles liebevollst ausgesucht, und ich freue mich an allem! Ich wünsche allen Menschen, schon zu Lebzeiten so gewürdigt zu werden ...
Meine Predigt endete ungefähr so: "Gewachsene Dankbarkeit als Frucht von Gottes Wort in meinem Leben - gewachsen auch in der Gemeinschaft mit Euch hier in der Kirche". In dieser Gemeinschaft bleibe ich. Wir sehen uns!
Elisabeth Schell, Pfarrerin i.R. (in Ruhe)

Foto: KPZ 2022

Spezialisten wissen, dass man auf der Smartphone-Tastatur nicht immer schreiben muss, sondern manches auch mit einem „Audio“ erledigen kann. Zum Beispiel kann man bei Google die Frage als Sprachnachricht formulieren – und man bekommt auch meistens eine Antwort. Das funktioniert sogar im Unterricht bei dida. „Hallo Herr Z, mit wem sprechen Sie gerade? Sie sollten hier zuhören.“ Keine Antwort. Herr Z ist weiter im Gespräch … Der Referent etwas lauter: „Herr Z, mit wem sprechen Sie gerade? Antwort: „Mit Google“. Ein sehr schneller Lernerfolg und Google weiß ja auch alles …

40 neugierige und erwartungsfrohe Menschen starteten am 12.08.2022 mit Smartphone-Kursen im Projekt „dida“ in vier neuen Schulungsgruppen. Damit sind 125 Seniorinnen und Senioren regelmäßige Besucher unserer Schulungstermine und Themenvorträge. Alle Kurse sind kostenlos und seniorengerecht gestaltet – mit viel Zeit für Wiederholungen und Übungen. Dabei freuen wir uns über die bewährte Unterstützung von Studierenden der Hochschule Rhein-Waal.

Wer die Grundmodule durchlaufen hat, wird in neue Themen eingeführt, wie „Google Suche“, „YouTube“, „Sicherheit im Netz“, Fotos und Videos mit dem Handy erstellen, bearbeiten oder verpixeln, Navigation mit Google und Fietsknoop oder die VRR-App für Bus und Bahn.

Am 16. Jan. 2023 beginnen neue Smartphone-Kurse, zu denen man sich schon jetzt anmelden kann. Im Foyer der Versöhnungskirche gibt es Flyer und den Anmelde-Fragebogen. Einfach ausfüllen, die eigene Erreichbarkeit eintragen und abgeben oder auf der Homepage (dida-kleve.de) direkt den Fragebogen ausfüllen und abschicken. Die Kurse finden jeden Freitag in der Zeit 10–11:30 Uhr und jeden Montag in der Zeit 15–16:30 Uhr in unseren Gemeinderäumen statt.

Gerne nehmen wir auch Wunschthemen entgegen. So sollen nach den Herbstferien PC-Kurse

angeboten werden. Mit Thomas van Bentum und Joris Teepe haben wir zwei neue Referenten gefunden, die entsprechende Erfahrungen und Kompetenzen in der Vermittlung entsprechender Themen haben. Näheres werden Sie in Kürze erfahren.
Für alle bisherigen Teilnehmer:innen bieten wir jeden 2. Freitag und jeden 4. Montag Themenvorträge an, in denen wir z.B. über online einkaufen, nützliche Apps oder Tipps und Tricks referieren.

Neu: Alle Schulungs- und Vortragstermine können Sie auf unserer Homepage www.dida-kleve.de einsehen und verfolgen.
Weiterhin können sich Menschen melden, die Bewohner in Seniorenheimen besuchen oder einem ehrenamtlichen Besuchsdienst angehören. Sie können lernen, wie man mit Smartphone im Zusammenwirken mit einem Fernseher – z.B. Videotelefonie mit Angehörigen, Zeigen von Bildern oder Videos oder Vorspielen von Songs den Seniorinnen und Senioren – eine Freude machen kann.
Besuchen Sie uns vor oder nach den Schulungsterminen oder jeden Donnerstag im Vorraum der Versöhnungskirche oder nehmen Sie per E-Mail, Telefon, Messenger oder über die Homepage Kontakt mit uns auf.
Manfred Moerkerk

www.dida-kleve.de,
E-Mail: dida-kleve@web.de,
über die Hotline 0176 4240 3115
oder jeden Donnerstag zwischen 15 und 16 Uhr
im Foyer der Versöhnungskirche

dida - das Klever Digital Projekt

Grafik: Herbert Sander

Seit 40 Jahren fördert die FriedensDekade die Gemeinschaft der Kirchen und macht das Friedensthema in ökumenischer Verbundenheit zu einem Thema des Kirchenjahres. Sie macht sich stark für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Seit 1983 ist das bekannte Logo von „Schwertern und Pflugscharen" ihr Erkennungssymbol.

Drei Dinge machen die FriedensDekade aus:

- **ein gemeinsames Datum vom drittletzten Sonntag im Kirchenjahr bis zum Buß- und Bettag**
- **ein gemeinsames biblisch orientiertes Thema und Plakat (S. 3)**
- **die individuelle Ausgestaltung in den einzelnen Gemeinden und Gruppen.**

Die Friedensdekade 2022 steht unter dem Titel **ZUSAMMEN:HALT.** Es geht um das Miteinander. Menschen suchen Gemeinschaft, aber gleichzeitig kann das Zusammengehörigkeitsgefühl in einer Gruppe nach außen eine Mauer sein und gegen andere abschotten. Das gilt für Menschen und Gruppen, wie auch für Staaten. Das Thema der FriedensDekade erinnert auch daran, dass es manchmal wichtig ist, **HALT** zu sagen. Angesichts sichtbarer und unsichtbarer Gefahren wie der drohenden Klimakatastrophe, politischem und wirtschaftlichem Konkurrenzdenken, krasser sozialer Ungerechtigkeit und von immer neuen Kriegen gilt es: Zusammen Halt zu sagen.

Uta Rode

„Krieg darf um Gottes Willen nicht sein“ – so die Kirchen bei der Gründung des Ökumenischen Rates der Kirchen 1948. „Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden“ – so entsprechend unser Grundgesetz im Artikel 4.

Und so gab es auch, bis zur Abschaffung der Wehrpflicht, die Möglichkeit zur Entscheidung: Verweigerung des Kriegsdienstes, stattdessen war ein ziviler Ersatzdienst zu leisten. Und heute geht nur zur Bundeswehr, wer das nach Glauben und Weltanschauung unterstützt.

Eine weitere Frage jedoch bleibt: Darf ich – gegen mein Gewissen und meine religiöse Überzeugung – gezwungen werden zum Kauf von Waffen für Kriege? Oder, mit anderen Worten: Dürfen meine Steuern für Kriegswaffen ausgegeben werden? Oder darf ich aus Gewissens- und Glaubensgründen diese „Kriegssteuer“ verweigern? Und, als Ersatzzahlung, sie als „Friedenssteuer“ dem Staat zur Verfügung stellen?

Illustration: netzwerk-friedenssteuer.de

Unser Parlament hat zu solchen Ideen keine Mehrheit gefunden. So muss, wer seine Steuern für Kriegswaffen verweigert, letztlich vor Gericht. Und unsere Gerichte sagen: Nein.

Ich möchte verstehen, was einen Menschen bewegt, sich für „Hausfriedensbruch im Atomwaffenlager“ verurteilen zu lassen oder unter Berufung auf das Grundgesetz gegen einen Teil der Steuerpflicht zu klagen. Ich möchte darüber nachdenken, ob durch die Trennung von Steuererhebung und haushaltsrechtlicher Verwendungsentscheidung wirklich die Pflicht zur Steuerzahlung den Schutzbereich des Grundrechts der Gewissensfreiheit unberührt lässt. (So das Bundesverfassungsgericht 1992.) Was das mit einem Menschen macht, der befolgt, was in der Bibel steht: Die Hoffnung nicht auf Schwerter setzen, sondern Pflugscharen daraus machen.

Ich habe einen Menschen aus unserer Gemeinde, der seine Steuern nicht für Waffen geben will, eingeladen zum Gespräch. Ich lade Sie ein, bei diesem Gespräch dabei zu sein – als Zuhörende, Fragestellende, Mit-Diskutierende.

Wir sehen uns, so Gott will und wir leben, am Montag, 14. November, 20:00 Uhr für etwa anderthalb Stunden im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche.

Ein Abend der Erwachsenenbildung mit *Ria Makein* und *Martin Schell*

Besuch im Klever Tiergarten

Für den 14. September hatten wir für unsere Vorschulkinder eine Führung im Klever Tiergarten gebucht. Also ging es an diesem regnerischen Morgen früh los. Zu Fuß und wetterfest verpackt startete die ganze Gruppe an der Kita und erlebte eine schöne Zeit im Tiergarten.

Endlich angekommen und ab geht es auf den Spielplatz und natürlich in den Streichelzoo!

Bei der Führung konnten wir viel Neues über den Tiergarten und die Tiere dort erfahren.

Fotos: Jana Sannikov

Zum Abschied von Heike Alex ein Interview durch Sandra Dahl

Heike, du nimmst Abschied vom Arbeitsleben. Warst du schon immer im Kindergarten tätig oder hast du vorher noch etwas anderes gemacht?
Nach der Ausbildung zur Erzieherin habe ich kurze Zeit bei der Verwaltung der AOK gearbeitet und an der Schule der amerikanischen Armee in Kalkar. Erzieher:innenstellen waren damals rar. Zum Glück wurde dann eine Vertretungsstelle im Evangelischen Kindergarten in Xanten frei und anschließend im September 1980 hier in Kleve, wo ich auch schon mein Anerkennungsjahr gemacht hatte.

Foto: Astrid Pöppel

Wie lange bist du schon als Leiterin tätig?
Seit Februar 2004, also seit mehr als 18 Jahren.

Gibt es eine Begebenheit, die dir besonders in Erinnerung geblieben ist?
Da gibt es einige Ereignisse: Es gab viele schöne Aktionen und Feste, wie unsere Bobby-Car-Rennen, Übernachtungen und Gottesdienste. Aber es bleiben auch traurige Erinnerungen, wie der Abschied von langjährigen Kolleginnen oder der Tod von Kindergartenkindern, die ich nie vergessen werde.

Wie hat sich die Arbeit in den letzten 25 Jahren verändert?
Der Wechsel von der Gruppenleitung zur freigestellten Kita-Leitung war eine große Veränderung. Die Arbeit mit den Kindern hatte mir großen Spaß gemacht. Als Leiterin kamen dann ganz andere Aufgaben auf mich zu, wie z.B. Planung, Verwaltung, Information, Stellenbesetzungen und Austausch in Konferenzen oder Ausschüssen.
Bei all diesen Anforderungen war die Unterstützung durch das Kita-Team und durch den Kindergarten-Ausschuss des Presbyteriums sehr hilfreich. Dafür und vor allem für die zuverlässige Unterstützung durch Martin Schell als zuständigem Pfarrer für die Kita bin ich sehr dankbar und hoffe, dass es für die Kita und meine Nachfolgerin weiter so gut läuft.

Haben sich die Arbeitsbedingungen verändert?
Ja, sehr! Als ich anfing, waren fast alle Kinder von 8 bis 12 Uhr im Kindergarten. Heute bleiben alle Kinder zum Mittagessen und auch nach 16 Uhr ist noch einiges los!

Durch die Aufnahme zweijähriger Kinder veränderten sich die Anforderungen weiter: Wickeltisch und Schlafraum gehören nun zum Alltag und die Betreuung musste anders organisiert werden.
Weitere Veränderungen brachte die Inklusion, wodurch inzwischen 4 Integrationshilfen das Team unterstützen. Seit zwei Jahren sind wir eine Plus-Kita, die Sprachförderung hat seitdem einen noch größeren Stellenwert, aber auch die Anforderungen bezüglich der Kommunikation ans Team steigen.
Was sich leider nie grundsätzlich verändert hat, ist die reguläre Gruppengröße von 20–25 Kindern. Bei den heutigen Herausforderungen sollten diese Zahlen nach unten angepasst werden.

Was wirst du vermissen, wenn du in den Ruhestand gehen wirst?
Täglich so vielen großen und kleinen Menschen zu begegnen und die Zusammenarbeit mit vielen unterschiedlichen Menschen werden mir sicher manchmal fehlen.

Hast du schon Ideen / Vorstellungen für dein weiteres Leben?
Ja, für all das Zeit zu haben, was immer zu kurz kam: Zeit mit meinem Mann verbringen, Enkelkinder sehen, kochen, Fahrrad fahren, im Garten „wühlen", nähen, renovieren …
Kurz gesagt: Vor Langeweile fürchte ich mich nicht!

Liebe Heike, vielen Dank für dieses Interview und deine Zeit.
Sandra Dahl

Foto: Kita-Archiv - 1981

Foto: Kita-Archiv - 2004

Programm von November 2022 bis Februar 2023, jeweils mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr, im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche

02. November	„Bingo und andere Spiele“ mit dem Team der Frauenhilfe
16. November	„Und jetzt? Zum Buß- und Bettag 2022“ mit Pfarrer Achim Rohländer
30. November	„Adventsbräuche bei uns und bei anderen“ mit dem Team der Frauenhilfe
14. Dezember	„Adventsfeier" mit Pfarrer Achim Rohländer
11. Januar	„Du bist ein Gott, der mich sieht!“ Gedanken zur Jahreslosung mit Pfarrer Achim Rohländer
25. Januar	„Mut zum Glück“ mit der Team der Frauenhilfe der Frauenhilfe
08. Februar	„Glaube bewegt – Weltgebetstag 2023 aus Taiwan – Vorstellung des Landes, seiner Menschen und dem Gottesdienst“ mit Pfarrer Achim Rohländer
22. Februar	Meine Oma – prägen Großmütter das Leben der Enkelkinder?
08. März	„Film" mit Pfarrer Achim Rohländer

Übrigens: „Frau“ muss nicht Mitglied sein, um teilzunehmen. **Und:** auch Männer dürfen kommen. Herzliche Einladung zu interessanten und geselligen Nachmittagen im Gemeindehaus!
Renate Buttcher, Tel.: 2 70 91 - Irmentraut Nass, Tel.: 91 11 44 - Achim Rohländer, Tel.: 8 36 23 86

Evangelische Frauenhilfe Kleve

In der folgenden Auflistung finden Sie die Kontaktdaten der Verantwortlichen.

Amnesty-Gruppe: Gemeindehaus, jeden 3. Dienstag im Monat, 19:00–20:30 Uhr,Kontakt: Beate Hartmann (ehem. Torunski), Tel.: 02826 / 802823 **Unterstützen Sie die „Aktion des Monats" auf www.amnesty-kleve.de**

Gemeindetreff für alle mit Kaffeetrinken, Erzählen, Singen, Spielen: dienstags, 15:00–17:00 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Ingrid Poschmann, Tel.: 91776

Seniorenturnen: mittwochs, 10:00–12:00 Uhr, Kontakt: Susanne Jochems, Tel.: 93693

Frauenhilfe: 14-täglich mittwochs im Gemeindehaus (02.11., 16.11., 30.11., 14.12., 28.12., 11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 08.03.), 15:00–17:00 Uhr, Kontakt: Tel.: Renate Buttcher Tel.: +49 176 32 80 98 98, Irmentraud Nass Tel.: 9 11 14

Seniorenkreis „Miteinander": 14-täglich mittwochs im Gemeindehaus, (09.11., 23.11., 07.12., 21.12., 04.01., 18.01., 01.02., 15.02., 01.03.), Kontakt: Georg Freuling, Tel. 8 36 21 55,
Benjamin Meister, Tel.: 8 36 39 79, Achim Rohländer, Tel.: 8 36 23 86

Krabbel- und Spielgruppe: wöchentlich donnerstags im Gemeindehaus, 9:30–11:00 Uhr, Kontakt: Rebekka Convent, Tel.: +49 163 9 86 69 31, E-Mail: rebekka.convent@gmail.com

Kaffee am und im Foyer für Jung und Alt
wöchentlich donnerstags, von 14:30–17:30 Uhr:, Kontakt: E-Mail: beate.ihle-_fischer@ekir.de

Selbsthilfegruppe Adipositas: monatlich, letzter Donnerstag im Monat im Gemeindehaus: (25.08., 29.09., 27.10.), 18:30–20:00 Uhr, Kontakt: Frau Bröckerhoff-Theißen Tel.: +49 174 2 48 56 24

Spieleabend: Gemeindehaus, (18.11., 16.12., 20.01., 17.02.), 20:00–24:00 Uhr, Kontakt: Barbara Schäfer, Tel.: 7 97 59

Gemeinsam durch den Nachmittag: 14-täglich sonntags im Gemeindehaus, (13.11., 27.11., 11.12., 08.01., 22.01., 05.02., 19.02.), 15:00–17:00 Uhr, Kontakt: Renate Buttcher, Tel.: +49 176 32 80 98 98

Frühstück & mehr in der Gemeinde: alle zwei Monate, donnerstags im Gemeindehaus, (19.01.), 9:00–11:00 Uhr, Kosten: 6,50 €, Anmeldung bei Ingrid Poschmann, Tel.: 91776

Singgruppe: (ehem. im „Hafen der Hoffnung" e.V.): 1. und 3. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus, 18:30–20:30 Uhr, Kontakt: Julia Weber, Tel.: 02821-14358, julijanna.weber@googlemail.com

Der alte Schuster

Ein Mann war 20 Jahre lang im Gefängnis. Als er entlassen wurde, bekam er seine Kleider zurück. In der Tasche fand er den Zettel eines Schusters.

„Vielleicht gibt es das Geschäft noch. Vielleicht haben sie auch noch meine alten Schuhe," dachte er. Er packte seine Sachen zusammen und machte sich auf den Weg. An der Adresse angekommen, konnte er es kaum glauben: Das Geschäft gab es noch!

„Ich war längere Zeit in Urlaub", sagte der Mann, „und möchte wissen, ob Sie meine Schuhe noch haben."

Der alte Schuster ging ins Hinterzimmer und kam nach zwei Minuten zurück.

„Sie sind am Donnerstag fertig!"

Foto: pixabay.de

Diese Geschichte fand ich im Magazin zum Kirchenjahr, Heft 3/2022,
Hamburg, andere Zeiten e.V." www.anderezeiten.de "
Albrecht Hilgenfeld

Foto: pixabay.de

"Das gönn ich mir!"

Entspannungspädagogin Monika Valentin zeigt Übungen, bei denen die Selbstheilungskräfte des eigenen Körpers bewusst aktiviert werden. Reisen in die Fantasie und kurze Massagen helfen, den Alltagsstress zu vergessen.

Dazu haben Sie die Gelegenheit am: Donnerstag, 12.01., 26.01., 09.02., 23.02., 09.03. und 23.03.2023 jeweils von 20:00–21:30 Uhr
im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche.
Teilnehmerbeitrag: 6 Abende: 35,- €, für 1 Abend zum Schnuppern 5,- €

Jeder Abend ist eine abgeschlossene Einheit! Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich!
Anmeldung und Information bei Monika Valentin, Tel.: 0 28 25 / 15 98
Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, große Decke, kleines Kissen, Wollsocken und ein Getränk.

Gottesdienste für November 2022 bis Februar 2023

Gottesdienste	Kleine Kirche – 18 Uhr	Versöhnungskirche – 10:30 Uhr
Samstag, 05.11.2022		18 Uhr - Benjamin Meister – Gospeltime
Sonntag, 06.11.2022 Drittletzter Sonntag		Uta Rode - Friedensgottesdienst
Sonntag, 13.11.2022 Vorletzter Sonntag		15 Uhr - Einführung von Benjamin Meister - mit Abendmahl
Mittwoch, 16.11.2022 Buß- und Bettag		18:30 Uhr - Martin Schell u. Norbert Gerding ökumenischer Gottesdienst in St. Anna Materborn
Mittwoch, 16.11.2022 Buß- und Bettag		19 Uhr - Achim Rohländer ökumenischer Gottesdienst in St. Willibrord Kellen
Sonntag, 20.11.2022 Ewigkeitssonntag		Georg Freuling
Sonntag 20.11.2022 Ewigkeitssonntag		15 Uhr - Georg Freuling – Andacht auf dem Friedhof
Sonntag 27.11.2022 1. Sonntag im Advent		Martin Schell Im Anschluß Jahresempfang (siehe auch Seite 6)
Mittwoch, 30.11.2022		18 Uhr - Adventsandacht
Sonntag, 04.12.2022 2. Sonntag im Advent		Uta Rode - mit Abendmahl
Mittwoch, 07.12.2022		18 - Uhr Adventsandacht
Sonntag, 11.12.2022 3. Sonntag im Advent		Achim Rohländer Im Anschluß Grünkohlessen (siehe auch Seite 7)
Mittwoch, 14.12.2022		18 Uhr - Adventsandacht
Samstag, 17.12.2022		18 Uhr - Martin Schell – Carol-Service
Sonntag, 18.12.2022		Georg Freuling
Mittwoch, 21.12.2022		18 Uhr - Adventsandacht
Samstag, 24.12.2022 Heiligabend		14:30 Uhr - Benjamin Meister – mit Krippenspiel 16:30 Uhr - Georg Freuling – 18:00 Uhr - Georg Freuling 23:00 Uhr - Achim Rohländer
Sonntag, 25.12.2022 1. Weihnachtstag		Martin Schell - mit Abendmahl
Montag, 26.12.2022 2. Weihnachtstag		Achim Rohländer - mit Taufmöglichkeit

Samstag, 31.12.2022 Jahresschlussgottesdienst		18 Uhr - Benjamin Meister - mit Abendmahl
Sonntag, 01.01.2023 Neujahr		Uta Rode
Sonntag, 08.01.2023 1. Sonntag nach Epiphanias		Martin Schell - mit Abendmahl
Sonntag 15.01.2023 2. Sonntag nach Epiphanias		Benjamin Meister - mit Taufmöglichkeit
Freitag, 20.01.2023	Martin Schell Andacht für Trauernde	
Sonntag, 22.01.2023 3. Sonntag nach Epiphanias		Achim Rohländer
Sonntag, 29.01.2023 4. Sonntag nach Epiphanias		Georg Freuling
Sonntag, 05.02.2023 Septuagesimae		Uta Rode - mit Abendmahl
Sonntag, 12.02.2023 Sexagesimae		Benjamin Meister
Sonntag, 19.02.2023 Estomihi		Martin Schell - mit Taufmöglichkeit
Mittwoch, 22.02.2023		18 Uhr - Passionsandacht
Sonntag, 26.02.2023 Invocavit		Achim Rohländer
Mittwoch, 01.03.2023		18 Uhr - Passionsandacht

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Evangelische Stiftung: donnerstags, jeweils um 15:30 Uhr - 10.11., 24.11., 08.12., 22.12., 05.01., 19.01., 02.02., 16.02., 02.03.
Seniorenresidenz Am Tiergarten: montags um 10 Uhr - 28.11., 23.01.
Klever Stolz: mittwochs um 10:30 Uhr - 14.12, 16.02. – St. Josef Griethausen: mittwochs um 10:30 Uhr - 07.12.
Ökumenischer Gottesdienst Wasserburg Rindern: Donnerstag, 03.11. um 19 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum 40sten Jubiläum des Mühlenvereins der Donsbrügger Mühle am 23. Oktober um 10 Uhr (voraussichtlich in einem Zelt) an der Mühle mit Martin Schell, Michael Rübo, dem Regenbogenchor

Friedensgebete

Samstags von 12:00 bis ca. 12:30 Uhr an St. Anna – Materborn, alle sechs Wochen an Herz-Jesu – Reichswalde
Ökumenisches Friedensgebet in der Niederung: freitags um 18 Uhr: St. Willibrordkirche Kellen (ca. ½ Stunde)

Die Maskenpflicht in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen ist aufgehoben.
Wir empfehlen weiterhin das Tragen einer medizinischen Maske zum Schutz vor dem Coronavirus.

Gottesdienste in der Nord Region für November 2022-Februar 2023

Datum	Kalkar	Neulouisendorf	Moyland	Kranenburg	Schenken-schanz	Keeken
Sonntag, 06.11.22		9:30 Uhr	10:45 Uhr	9:30 Uhr		
Sonntag,13.11.22 Volkstrauertag	10:45 Uhr			9:30 Uhr		11:00 Uhr
Mittwoch,16.11.22 Buß- und Bettag	18:30 Uhr			19:00 Uhr Ök. GD		
Sonntag, 20.11.22 Totensonntag	10:45 Uhr	9:30 Uhr	10:45 Uhr	9:30 Uhr		
Sonntag, 27.11.22 1. Advent	10:00 Uhr Zoom	10:00 Uhr Zoom	10:45 Uhr		11:00 Uhr	
Sonntag, 04.12.22 2. Advent		9:30 Uhr		9:30 Uhr		
Sonntag, 11.12.22 3. Advent	10:45 Uhr		Senioren-advent	9:30 Uhr		11:00 Uhr
Sonntag, 18.12.22 4. Advent	10:45 Uhr	9:30 Uhr				
Samstag, 24.12.22 Heiligabend	16:00 Uhr Familien GD 22:00 Uhr Christmette	17:30 Uhr Familien GD	16:00 Uhr	16:00 Uhr	17:30 Uhr	17:30 Uhr
Sonntag, 25.12.22 1. Weihnachtg	10:45 Uhr	9:30 Uhr		9:30 Uhr	11:00 Uhr	
Montag, 26.12.22 2. Weihnachtg						
Samstag, 31.12.22 Altjahrsabend		18:00 Uhr				19:00 Uhr Jahresschluss GD
Sonntag, 01.01.23		9:30 Uhr				

Sonntag, 08.01.23	10:45 Uhr					
Sonntag, 15.01.23	10:45 Uhr	9:30 Uhr				
Sonntag, 22.01.23	10:00 Uhr Zoom	10:00 Uhr Zoom				
Sonntag, 29.01.23	Region-Gottesdienst - 10:30 Uhr in Kleve (möglichst mit Beteiligung aus Region)					
Sonntag, 05.02.23		9:30 Uhr				
Sonntag, 12.02.23	10:45 Uhr					
Sonntag, 19.02.23	10:45 Uhr	9:30 Uhr				
Mittwoch, 22.02.23 Aschermittwoch						
Sonntag, 26.02.23	10:00 Uhr Zoom	10:00 Uhr Zoom				
Sonntag, 05.03.23		9:30 Uhr				

Monatsspruch Dezember 2022

»Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie.«

Jesaja 11,6

Die Maskenpflicht in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen ist aufgehoben.
Wir empfehlen weiterhin das Tragen einer medizinischen Maske zum Schutz vor dem Coronavirus.
Taufmöglichkeiten nach Absprache.

EVANGELISCHE KIRCHENMUSIK IN KLEVE

Samstag, 5. November, 18 Uhr – Versöhnungskirche – Gospel-Time
Abendgottesdienst mit dem Jugendchor der Ev. Kirchengemeinde Kleve,
Leitung: Annedore und Thomas Tesche

Sonntag, 27. November, 10:30 Uhr – Versöhnungskirche
Gottesdienst am 1. Advent mit Verabschiedung von Kita-Leiterin Heike Alex
Rainer Gaar: Choralkantate "Wie soll ich dich empfangen?" • Volkmar Leisring: "Hosianna dem Sohne Davids" • Kantorei und Blechbläserkreis der Ev. Kirchengemeinde Kleve, Leitung: Thomas Tesche

Samstag, 17. Dezember, 18 Uhr – Versöhnungskirche – Carol-Service
Abendgottesdienst nach anglikanischer Tradition mit Liedern und Texten zum Advent
Vokalensemble der Ev. Kirchengemeinde Kleve, Leitung: Thomas Tesche

Heiligabend, 24. Dezember – Versöhnungskirche
14:30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Kinderchor • 16:30 Uhr: Christvesper mit festlicher Instrumentalmusik • 18:00 Uhr: Christvesper mit festlicher Instrumentalmusik 23:00 Uhr: Christmette mit dem Jugendchor

1. Weihnachtstag, 25. Dezember – Versöhnungskirche 10:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Vokalmusik

Sonntag, 12. Februar, 18 Uhr – Versöhnungskirche
"O PRAISE THE LORD WITH ONE CONSENT"
Konzert mit Werken von Georg Friedrich Händel und William Boyce • Georg Friedrich Händel: "Gloria" für Sopran solo, Streicher und Basso continuo • William Boyce: Symphony d-moll für zwei Oboen, Streicher und Basso continuo • William Boyce: "Turn thee unto me" für Chor und Basso continuo • Georg Friedrich Händel: "O praise the Lord with one consent" für Soli, Chor und Orchester • Mirjam Hardenberg (Sopran), Vincent Kepser (Tenor), Vokalensemble der Ev. Kirchengemeinde Kleve, Rheinisches Oratorienorchester, Leitung: Thomas Tesche – Eintritt frei, Kollekte

Weitere Veranstaltungen und Gottesdienste (Evensong, Gospel-Time ...) standen bei Drucklegung noch nicht fest. Wir informieren Sie stets aktuell auf www.kleve.ekir.de

MUSIKALISCHE ANGEBOTE

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Kantor Thomas Tesche. Tel.: 2 81 59, E-Mail: thomas.tesche@online.de

Kantorei:	dienstags 20:00 - 21:45 Uhr , Versöhnungskirche – Leitung: Thomas Tesche
Vokalensemble:	mittwochs 20:00 - 21:45 Uhr, Versöhnungskirche Leitung: Thomas Tesche
Kinderchor I (1.-3. Schuljahr):	donnerstags 15:15 - 16:00 Uhr , Gemeindezentrum Leitung: Annedore und Thomas Tesche
Kinderchor II (4.-6. Schuljahr):	donnerstags 16:00- 16:45 Uhr, Gemeindezentrum Leitung: Annedore und Thomas Tesche
Jugendchor:	donnerstags 18:15 - 19:45 Uhr, Versöhnungskirche Leitung: Annedore und Thomas Tesche
Kinderchor-Minis:	freitags 09:30-10:00 Uhr, Kindertagesstätte – Leitung: Thomas Tesche
Band:	Termine nach Absprache – Leitung: Thomas Tesche
Blechbläserkreis:	Termine nach Absprache – Leitung: Thomas Tesche

EVANGELISCHE KIRCHENMUSIK IN KLEVE

Monatsspruch
Januar
2023

»Gott sah **alles** an,
was **er** gemacht hatte:
und **siehe,** es war **sehr gut.**«

Genesis 1,31

Ausstellungsbesuch in Oberhausen

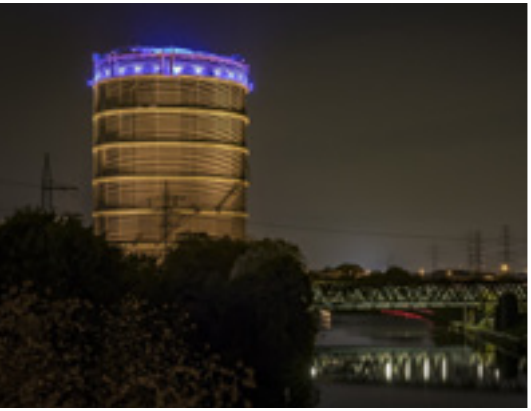


Foto: pixabay.de

„Das zerbrechliche Paradies“ lautet der Titel einer eindrücklichen Ausstellung im Gasometer in Oberhausen. Sie nimmt die Besucher:innen mit auf eine bildgewaltige Reise durch die bewegte Klimageschichte unserer Erde und zeigt in beeindruckenden, preisgekrönten Fotografien und Videos, wie sich die Tier- und Pflanzenwelt in Zeiten des Anthropozäns verändert. Dorthin fahren Interessierte am Freitag, dem 18. November. Wir treffen uns um 9:30 Uhr vor der Pfarrkirche St. Willibrord, Overbergstraße 5 in Kellen. Gegen 18 Uhr werden wir zurück sein. Als Transportmittel steht uns der Gemeindebus zur Verfügung. Für weitere Plätze nutzen wir ggf. Privatfahrzeuge (Wer würde noch fahren?). Bitte melden Sie sich bis Montag, den 14. November im Gemeindebüro, Tel. 2 33 10 an. Die Kosten (Eintritt/Führung/Sprit) liegen zwischen 18 – 20 €.

Pfarrer Achim Rohländer und Petra Kerkenhoff

Ökumenischer Gesprächsabend in der Niederung

Am Mittwoch, den 23.11., treffen sich ökumenisch interessierte Menschen zum Thema der diesjährigen Buß- und Bettagsaktion „...und jetzt?“ der Evangelischen Kirchen. Sie regt zum Nachspüren ein über die aktuelle Unordnung unserer Welt, ihrer Mißstände und Ungerechtigkeiten, unser Verstricktsein und der Frage nach Notwendigkeiten, Abhilfen und Veränderungen. Wir treffen uns um 19 Uhr im kath. Pfarrheim, Overbergstr. 5, in Kellen.

Pfarrer Achim Rohländer und Petra Kerkenhoff

Adventsfenster in der Niederung

Foto: pixabay.de

Sie soll es auch in dieser Adventszeit wieder geben. Gesucht werden deshalb Menschen, die ein Adventsfenster für Andere vorbereiten möchten. Zur Vorbereitung treffen sich Interessierte am 02.11. um 17:30 Uhr im kath. Pfarrheim, Overbergstr. 5 in Kellen.

Nachklang zu den Konfirmationen

Nach den diesjährigen Konfirmationen im Mai haben die Jugendlichen noch unter ihren Festgästen für zwei selbstgewählte Spendenprojekte gesammelt. Für die Initiative „Make-A-Wish© Deutschland" kamen 1.669,21 € zusammen, für das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland in Düsseldorf 631,60 €. Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

„Das habt ihr toll gemacht!" sagen *Achim Rohländer* und *Benjamin Meister*!

Foto: privat

Foto: privat

Foto: privat

Foto: privat

Illustration: pixabay.de

Vielleicht haben Sie die „Friedenswege“ ja bei ihrem Auftritt in der Fußgängerzone gesehen, mit ihren Liedern, Texte, Gebeten und der Mal-Aktion zum Krieg in der Ukraine. (Leider regnete es einen Teil des Tages …) Was die „Friedenswege“ für die nächste Zeit planen, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Wer sie sind, ist bekannt: Menschen aus religiösen und nichtreligiösen Traditionen, auf der Suche nach Frieden untereinander und in der Welt. Zur Zeit sind vertreten: Bahaitum, Buddhismus, Christentum (Evangelische Kirche, Katholische Kirche, Vineyard), Humanismus, Islam, Judentum.

Dabei sind auch Sie willkommen …

… zum Kennenlernen anderer Glaubensgemeinschaften
… zum interreligiösen Gespräch
… zur Mitarbeit
… oder einfach mal zum Hereinschauen.

Informationen und Termine bei Martin Schell, Tel.: 45 30 31, E-Mail: martin.schell@ekir.de
oder per E-Mail: friedenswege-kleve@web.de.
Martin Schell

Offene Tür im EFFA - jeder ist herzlich willkommen und kann gerne vorbei kommen:

Montags 18–20 Uhr
Dienstags 14–20 Uhr
Mittwochs 15–20 Uhr
Donnerstags 15–20 Uhr
Freitags 15–20 Uhr

Darüber hinaus finden folgende Gruppen statt:
Pfadis (1.-6. Klasse): Montags 16:30-18:00 Uhr
EFFA Youth (15-19 Jahre): Mittwochs 18:00-21:00 Uhr, Spielegruppe mit Board und Cardgames
Kontakt: Nick Schröder, Tel. 02821-8996559 oder E-Mail: effa.kleve@ekir.de

FOLLOW US ON Instagram

EFFA.JUGENDZENTRUM

Foto: Nick Schröder

Exodus-Freizeiten 2023

Foto: Janna Nielen

Das Segelschiff "Exodus" sticht auch im Jahr 2023 wieder in See. Folgende Segelfreizeiten sind geplant:

Ostertörn 1: 01.04.-08.04.2023 • Ostertörn 2: 08.04.-15.04.2023
Sommertörn 1: 22.06.-09.07.2023 • Sommertörn 2: 08.07.-23.07.2023
Sommertörn 3: 22.07.-29.07.2023 • Sommertörn 4: 29.07.-05.08.2023
Studierendentörn 1: 05.08.-12.08.2023 • Studierendentörn 2: 23.09.-30.09.2023
Herbsttörn 1: 30.09.-07.10.2023 • Herbsttörn 2: 07.10.-15.10.2023

Nähere Infos und Anmeldungen findet Ihr unter www.effa-segeln.de

Diakonieprojekt Straßenkinder Burundi

Verena Stamm

Verena Stamm - Foto: Fondation Stamm

Eigentlich ging die gelernte Krankenschwester Verena Stamm nur in das kleine afrikanische Land Burundi, um mit ihrem Mann, einem gebürtigen Burunder, dort ein ganz normales Familienleben zu führen.
Heute, 50 Jahre später, leitet Verena Stamm eine Stiftung, die im ganzen Land Burundi die Menschen unterstützt, aus ihrer Armut heraus Perspektiven zu entwickeln für die Veränderung ihres persönlichen Lebens und die Zukunft ihres Landes. Angefangen hat es damit, dass Verena Stamm das Elend der Frauen und Kinder in einem, durch den Bürgerkrieg entstandenen, Flüchtlingslager nicht mehr hinnehmen wollte. Sie gründete die Fondation Stamm und begann mit dem Verteilen von Lebensmittelspenden. Sie wurde um weiteres Engagement für die kriegsbedingten Waisenkinder gefragt. So entstanden die ersten Straßenkinderheime und in der Folge der Bau von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, der Bau eines Krankenhauses, die Vergabe von Mikrokrediten und landwirtschaftliche Projekte zum Erhalt der Umwelt. Mit ihrem Engagement beeindruckte und inspirierte Verena Stamm Menschen in Deutschland, der Schweiz sowie weiteren europäischen Ländern und erhielt Spenden, um diese Arbeit leisten zu können. Freiwillige Helfer kamen ins Land, solange dies gefahrlos möglich war und Menschen in Deutschland machten eines der ärmsten Länder der Welt in ihrem Umfeld bekannt. Mittlerweile wird die Fondation Stamm in allen Arbeitsbereichen von Burundern geleitet, bietet ihnen Arbeitsplätze und die Möglichkeit ihr eigenes Land zum Positiven zu entwickeln.

Foto: Fondation Stamm

Verena Stamm erhielt das Bundesverdienstkreuz und leitet weiterhin ehrenamtlich die Geschäfte der Fondation Stamm. Verena Stamm, eine Frau, die mit ihrem Ergreifen von Initiative sehr beeindruckt, in einem Land, in dem Korruption, Gewalt und die Vorherrschaft von Männern eine so große Rolle spielen.

Seit 2007 kennen auch wir in Kleve Verena Stamm. Durch einen Geflüchteten aus Burundi, der in unserer Gemeinde mitgearbeitet hat, sind wir auf die Arbeit mit Straßenkindern in Muyinga aufmerksam geworden. Muyinga liegt weit weg von der damaligen (Bujumbura) und der heutigen (Gitega) Hauptstadt Burundis. Ohne unsere finanzielle Unterstützung würde es dort die Hilfe der Fondation Stamm nicht mehr geben können.

Auch in diesem Jahr verteilen wir in der Vorweihnachtszeit unsere selbsthergestellten, wiederverwendbaren Spendenwürfel, um auf die Arbeit mit den Kindern in den Heimen in Muyinga Stadt und in der Vorschule in Ruganirwa (Muyinga Umland) aufmerksam zu machen. In den Gottesdiensten am Heiligen Abernd sammeln wir diese wieder ein. Zwischen Weihnachten und dem neuen Jahr wird der Inhalt der Würfel gezählt. Anfang Januar wird das Spendengeld, ohne Abzüge, an die Fondation Stamm überwiesen.

Foto: Beate Ihle-Fischer

Ihre Extraspende können Sie auch gekennzeichnet in die Kollekte geben. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. Von einer weiteren Möglichkeit der Unterstützung wurde bereits von einigen Gemeindegliedern Gebrauch gemacht. Sie ließen sich bei persönlichen Festtagen, wie runde Geburtstage oder Ehejubiläen, von ihren Gästen mit einer Spende für Burundi beschenken. Eine Idee auch für Sie?

Ihre Spenden nehmen wir auch gerne entgegen auf das Konto:
Evangelische Kirchengemeinde Kleve, Sparkasse Rhein/Maas - IBAN: DE98 3245 0000 0000 1041 25,
Kennwort: Burundi

VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT

VON POLL IMMOBILIEN®

VON POLL IMMOBILIEN XANTEN

Klever Straße 40 | 46509 Xanten | Telefon: 0 28 01 - 98 82 43 0 | E-Mail: xanten@von-poll.com

www.von-poll.com

Taxi- und Krankenfahrten, individueller Fahrservice

Taxi Schübel - Ihr Taxi und Fahrservice in Kleve

0 2 8 2 1 **713 24 20**

Bargeldlose/ kontaktlose Zahlung ist möglich.

MEYERS BUCHHANDLUNG

Hagsche Straße 21 | 47533 Kleve

Wir besorgen für Sie jedes lieferbare Buch!

Tel.: 02821/24122 | Fax: 02821/23448

E-Mail: rabu47533@aol.com

www.buchhandel.de

Wir suchen Menschen, die unsere Gemeindebriefe verteilen!

Viele Ehrenamtliche sorgen dafür, dass vier Mal im Jahr der Gemeindebrief in die Briefkästen der evangelischen Haushalte gelangt. Darüber sind wir froh und sehr dankbar. Manchmal möchte jemand diese Aufgabe wieder zurück geben, weil es mit dem Laufen nicht mehr so gut geht, weil jemand umzieht oder weil jemand weniger Zeit zur Verfügung hat. Dann suchen wir neue Verteiler oder Verteilerinnen. Denn es wäre schade, wenn die Hefte gedruckt sind und im Gemeindebüro liegen bleiben.

Für folgende Straßen in Kleve suchen wir neue Verteiler:innen:

Bezirk 1

- Märkische Straße, Ravensberger Straße, Soester Straße, Weseler Straße (38 Haushalte)
- Asternweg, Blumenstraße, Nelkenstraße, Rosenstraße, Tulpenweg, Karolingerstraße, Schauinsland (21 Haushalte)
- Stadionstraße , Am Mühlenberg, An den vier Winden , Tichlersmühle, Hellingsbüschchen (30 Haushalte)
- Waldstraße, Florianweg (39 Haushalte)
- Fredestraße, Stapperstraße (16 Haushalte)
- Scholtenstraße, Jülicher Straße, von-Velsen-Straße (24 Haushalte)
- Merowingerstraße, Willy-Brandt-Straße (43 Haushalte)
- Bahnhofsplatz, Bahnhofstraße (26 Haushalte)

Bezirk 2

- Grenzweg, Pässchen, Köppenkamp, Am Leitgraben, Beginnenkamp (20 Haushalte)

Falls Sie Zeit und Interesse haben, unversorgte Straßen so lange zu übernehmen, wie Sie mögen oder können, setzen Sie sich bitte mit Beate Brockly, Tel.: 2 33 10, im Gemeindebüro in Verbindung.

Pfarrer Achim Rohländer

einhorn apotheke

Dr. Heiko Buff und
Catharina Buff oHG

Tiergartenstraße 3
47533 Kleve

Telefon 02821- 23 519
Telefax 02821- 17 400
www.einhorn24.de
info@einhorn24.de

In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen auf den folgenden Seiten Angaben über Geburtstage, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.

In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen auf den folgenden Seiten Angaben über Geburtstage, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.

In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen auf den folgenden Seiten Angaben über Geburtstage, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.

In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen auf den folgenden Seiten Angaben über Geburtstage, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.

Evangelische Stiftung
Alten- und Pflegeheim
Hagsche Straße 83-85 (Kolpingstr. 12)
Tel.: 89 66-0 - E-Mail: info@ev-stiftung.de
www.ev-stiftung.de

Beratungsstellen in der Region
Evangelische Beratungsstelle für Familien-, Ehe-, Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonfliktberatung
Humboldstraße 64 - 47441 Moers - Tel.: 0 28 41 / 9 98 26 00

Anmeldungen und Nachfragen:
Mo.: 08:30 - 17:30 Uhr - Mi.: 08:30 - 16:00 Uhr
Fr.: 08:30 - 14:00 Uhr - Di. u. Do.: 14:00 - 17:00 Uhr
Beratungen auch nach vorheriger Vereinbarung

Ansprechpartner für homosexuelle Menschen und ihre Angehörigen
Pfarrer Holger Mackensen
Tel.: 0 28 21 / 81 29 11

Telefonseelsorge
rund um die Uhr kostenfrei erreichbar
Tel.: 08 00 / 111 0 111 und **Tel.: 08 00 / 111 0 222**

Frauenhaus Kleve
Tel.: 0 28 21 / 1 22 01

Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.
www.diakonie-kkkleve.de

Geschäftsführer: Pfarrer Joachim Wolff
Brückenstraße 4 - 47574 Goch - Tel.: 0 28 23 / 93 02-0
E-Mail: wolff@diakonie-kkkleve.de

Pflege - Fachbereichsleitung: Malcolm Lichtenberger
Ambulante Pflege, Tagespflege und Hausbetreuungsservice
Brückenstraße 4 - 47574 Goch - Tel.: 0 28 23 / 93 02-0
E-Mail: lichtenberger@diakonie-kkkleve.de

Ambulant Beteutes Wohnen
Monika Köster
Stechbahn 33 - 47533 Kleve - Tel.: 0 28 21 / 71 94 86 13
E-Mail: koester@diakonie-kkkleve.de

Betreuungsverein - Koordinator: Helma Bertgen, Stefanie Krettek, Christof Sieben, Brückenstraße 4 - 47574 Goch - Tel.: 0 28 23 / 93 02-0
E-Mail: info@diakonie-kkkleve.de

Soziale Dienste
Suchtberatung, Suchtvorbeugung, Migration und Flucht, Wohnungslosenberatung
Fachbereichsleitung: Petra van Bergen
Ostwall 20 - 47608 Geldern - Tel.: 0 28 31 / 91 30-800
E-Mail: vanbergen@diakonie-kkkleve.de

Impressum
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve · Feldmannstege 4 · 47533 Kleve · Telefon: 0 28 28 / 2 33 10 · E-Mail: kleve@ekir.de
Auflage: 6.100 Exemplare · Erscheinungsweise: vier Ausgaben pro Jahr
Redaktion: Sandra Dahl, Albrecht Hilgenfeld, Marianne Hütz, Hanna Marie Maedge, Achim Rohländer (v.i.S.d.P.), Gudrun Staedel-Schneider
Layout: Ralf Enkelmann
Redaktionsschluss: für den ersten Gemeindebrief der Region Nord ist der 13. Januar 2023
Ihre Beiträge sind uns herzlich willkommen. Wir behalten uns jedoch vor, eingereichte Artikel zu kürzen.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.
Druck: Reintjes Printmedien GmbH, Hammscher Weg 74, 47533 Kleve, www.reintjes-printmedien.de
Anzeigenpreisliste: auf Anfrage, E-Mail: kleve@ekir.de
Bankverbindung: Sparkasse Rhein/Maas - IBAN DE98 3245 0000 0000 1041 25 · BIC WELADED1KLE

Kontakte in der Gemeinde

Presbyterium

Vorsitz: **Achim Rohländer - Tel.: 8 36 23 86**
Stellvertreterin: **Ulla van Sinderen - Tel.: 2 70 41**

Pfarrerin und Pfarrer

1. Bezirk (Oberstadt und Donsbrüggen)
Georg Freuling
Lindenallee 42 - Tel.: 8 36 21 55
E-Mail: georg.freuling@ekir.de
terminfrei: nach Vereinbarung

2. Bezirk (Unterstadt, Kellen, Rindern, Brienen, Wardhausen, Warbeyen, Griethausen)
Achim Rohländer
Lindenallee 42 - Tel.: 8 36 23 86
E-Mail: joachimthomas.rohlaender@ekir.de
terminfrei: nach Vereinbarung

3. Bezirk (Materborn, Reichswalde, Südstadt und Hau)
Benjamin Meister (Materborn)
Großer Markt 18 - Tel.: 8 36 39 79
E-Mail: benjamin_josef_theodor.meister@ekir.de
terminfrei: samstags

Martin Schell (Reichswalde, Südstadt und Hau)
Böcklerstr. 34 - Tel.: 45 30 31
E-Mail: martin.schell@ekir.de
Nachrichten an +49 152 2 92 6 85 94
bei Signal und Threema
terminfrei: mittwochs

Uta Rode – Prädikantin, E-Mail: uta.rode@ekir.de

LVR Klinik
Holger Mackensen
Bahnstraße 4a, 47551 Bedburg-Hau - Tel.: 81 29 11
E-Mail: holger.mackensen@ekir.de

Gunnar Krüger
Bahnstraße 4a, 47551 Bedburg-Hau - Tel.: 81 29 10
E-Mail: gunnar.krueger@ekir.de

Berufskolleg: **Gabriele Schwärzl** - Tel: 74 47-0
JVA Kleve: Hauke Faust - Tel.: 77 02 56

Kirchenmusik
Kantor Thomas Tesche
Hagsche Poort 36 - Tel.: 2 81 59
E-Mail: thomas.tesche@online.de (dienstfrei: montags)
Karsten Menke
Hebbenshof 14 - 47551 Bedburg-Hau - Tel.: 45 37 89

Küster
Versöhnungskirche und Kleine Kirche
Werner Elbers - Tel.: 7 15 14 11
E-Mail: werner.elbers@ekir.de (dienstfrei: montags)

Gemeindebüro
Marina Elders - Tel.: 0 28 21 / 2 33 10
E-Mail: kleve@ekir.de
Beate Brockly - Tel.: 0 28 21 / 2 33 10
E-Mail: beate.brockly@ekir.de
Lindenallee 42 - 47533 Kleve
Unsere aktuellen Bürozeiten:
Mo., Mi., Do.: 09:00–12:00 Uhr
Di.: 14:30–16:30 Uhr
Do.: 14:30–18:00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte
Leiterin: Heike Alex (bis 31.12.2022)
Nachfolgerin: Olga Krieger (ab 01.11.2022)
Böllenstege 14 - Tel.: 2 15 20
E-Mail: kita.kleve@ekir.de
Mobil: +49 152 01 70 80 68

EFFA - Evangelisches Jugendzentrum
Nick Schröder
Feldmannstege 2 - Tel.: 8 99 65 59
E-Mail: effa.kleve@ekir.de - www.effa-kleve.de

Kinderseite

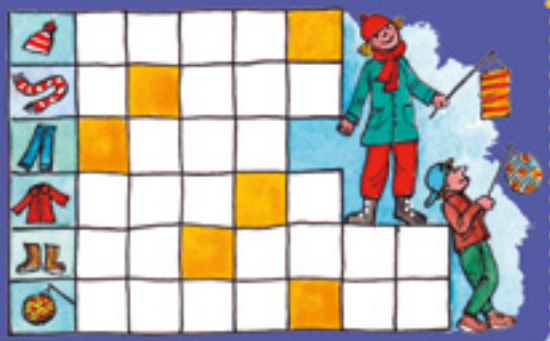
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spieletipp mit Taschenlampe

Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.

Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamonkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kinderseite

JETZT ist die ZEIT

Mk 1,15

Hoffen. Machen.

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.–11. Juni 2023

kirchentag.de